

Die Basis: Dienst

Siehe auch:

- Die Basis: Leiter
- Die Basis: Teamarbeit

Diese Ausarbeitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!

Quellen: - Bibel

Wer rüstet mich zu zum Dienst?:

- die Diener des fünffältigen Dienstes in der Gemeinde *Eph. 4/10-14*

Voraussetzungen für den Dienst:

- bereit sein, auch von Menschen bestätigte Visionen aufzugeben, um das zu tun, was Gott will
- bereit sein auch im "normalen Beruf" mich zu bewähren (so lange wie Gott will)
- mit mir selber Geduld haben und auf Gottes Zeit mit mir warten
- in bewusster Dankbarkeit und Zufriedenheit in der derzeitigen Situation leben und trotzdem, wenn nötig um Veränderung beten
- Spannungszeiten aushalten
- alle Lebensbereiche total unter Gottes Leitung geben, keinen eigenen Ehrgeiz
- guten Ruf *Apg. 6/3*
- vom Heiligen Geist erfüllt *Apg. 6/3*
- sollen Weisheit besitzen *Apg. 6/3*
- voller Glaubens *Apg. 6/5*
- Liebe zu Jesus *Joh. 21/15-17*

Motivprüfung:

- will ich vorwärts kommen oder soll Gottes Reich vorwärts kommen
- wie treu bin ich jetzt schon mit kleinen Aufträgen von Gott Bewährung im Kleinen = Beförderung zum Höheren
- warum will ich in den geistlichen Dienst
- schreibe ich Gott vor in welchem Dienst ich mit wem, wie lange dienen will
- würde ich auch einen ganz anderen Dienst meinen Gaben entsprechend übernehmen
- warum will ich welchen Dienst
- warum will ich einen großen oder kleinen Dienst

Hauptsächliche Fragen:

1. Bin ich bereit mein eigenes Tun und Wollen total radikal auf Lebenszeit Gott abzugeben und aufzugeben? Die wahren Motive für meinen Dienst sind bei den Ausflüchten bei "auf Lebenszeit" zu finden.
2. Wie ist mein Gebet? Jeder geistl. Dienst beginnt im Gebet, wenn mir Gott etwas aufs Herz legt. Bete ich, frage ich Gott nach seinen Gedanken und tue nicht mehr nach meinen Gedanken.
3. Wie ist mein Gebet und die "Stille Zeit" im Moment? Jesus hat nur das getan, was der Vater im Himmel vorbereitet hat. Das erfuhr ER im Gebet regelmäßig. *Joh. 5/36, Joh. 9/4*
4. Bin ich bereit auf Gottes Berufung zu warten, aber mich trotzdem vorzubereiten?

Gottes Versorgungsplan für seine vollzeitlichen Diener:

- soll durch den Zehnten der anderen versorgt werden *5.Mose 14/27-29*

Wenn ich Gott diene:

2.Mose 23/25-26

- keine Krankheit
- keine Unfruchtbarkeit
- keine Fehlgeburt
- kein vorzeitiger Tod
- mein Brot und Wasser wird gesegnet sein
- Freude im eigenen Leben *Apg. 20/35*
- gibt es einen Lohn *1.Kor. 15/58*

Wie geschieht die Einsetzung des Dieners Gottes?:

- Ihnen wurden die Hände aufgelegt *Apg. 6/6*
- es wurde für die gebetet *Apg. 6/6*

Aufgabe des Dieners Gottes:

- Verantwortung übernehmen *Apg. 6/3*
- Entlastung anderer Dienst Gottes *Apg. 6/4*

Motive für Wachstum im Dienst

Warum möchte ich Wachstum im Dienst

Gut:

- die Verlorenen erreichen
- Gemeinde kann mehr dadurch tun
- Gott zur Ehre

Schlecht:

- damit wir uns wohl fühlen
- Bestätigung für den Dienst
- guten Ruf für den Leiter
- um Sicherheit zu bekommen

Prüfung meiner Haltungen

Gut:

- freue ich mich, wenn anderer Dienste und Gemeinden um mich wachsen, auch mehr als mein Dienst
- bete ich für Wachstum der Anderen
- Gott das wie und wann des Wachstums überlassen

Schlecht:

- fühle ich mich schlecht, wenn andere in wachsen
- kontrolliere meine Leute, ob sie alles gut machen, mit dem Hintergrund, dass mein Dienst wächst

Bedingungen für einen guten Dienst

- Menschen lieben in dem Bereich wo man Leiter ist

- Gottes Wort treu sein und mutig das Wort predigen
- keine Kompromisse in Bezug auf das Wort Gottes eingehen
- säen, den durch die Saat kommt die Ernte
- das tun, was Gott uns aufgetragen hat, Gott wird das tun was ER sich vorgenommen hat
- meine Gabe ausüben, nicht die Gabe eines Anderen
- auch anderen helfen zu wachsen, (das zeigt mein Herz in Bezug auf Wachstum)
- bin ich bereit Mitarbeiter gehen zu lassen (Aussendung, andere Wege)

Eigenschaften des Dienstes:

- | | |
|---|-----------------------|
| - ein Privileg | <i>1.Tim. 1/12</i> |
| - Freude | <i>Ps. 100/2</i> |
| - Tränen | <i>Ps. 126/5-6</i> |
| - Preis/Kosten | <i>Matth. 16/24ff</i> |
| - in der Kooperation mit Gott arbeiten | <i>2.Kor. 6/1</i> |
| - Hingabe | <i>Joh. 3/16</i> |
| - Leidenschaft/Liebe | <i>Joh. 3/16</i> |
| - Ziel/Zweck | <i>Eph. 4/11</i> |
| - Erkenntnis was die Leute brauchen | |
| - Leuten helfen, dass sie mehr auf Gott abhängig werden statt von mir | |

Falsche Berater im Dienst:

- Frustration - Enttäuschung über den Dienst und seine Ergebnisse
- Schuldbewusstsein - Wiedergutmachung aus zuvor erfahrener Liebe anderen Menschen gegenüber
- Furcht, Angst - Ablehnung von Menschen, denen wir nicht so dienen, wie sie es sich vorstellen

Guter Berater im Dienst:

- Impuls der Liebe
 - irgend etwas aus tiefer Liebe zu tun
 - Gott gibt Kraft für Liebesaufträge
 - Dienst aus Liebe ist ein Dienst ohne große Anstrengung

Haltungen und Dinge die uns in unserem Dienst behindern könnten

Schlechtes Selbstbild

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| • so sehen wie Gott uns sieht | <i>Mark. 12/31</i> |
| • Hilfe bei schwachen Selbstbild | <i>1.Mose 1/26, Joh 1/12,</i> |
| <i>Biblisches Beispiel (Gideon)</i> | <i>Phil. 2/13</i> |
| | <i>Richter 6/11ff</i> |

Angst

- | | |
|---|------------------|
| • Kennzeichen von Angst: | <i>2.Tim 1/7</i> |
| • fehlende Risikofreudigkeit | |
| • fehlende Vision | |
| • keine Bereitschaft Kontrolle aufzugeben | |
| • alles selber machen wollen | |
| • andere nicht wachsen lassen in das was Gott für sie hat | |

- keine Kreativität in neue Dinge
- Hilfe bei Angst:
 - Wort Gottes lesen und bewusst annehmen *Matth 8/26*
 - Beziehung zu Gott bauen *Psalm 34/4-5*
5.Mose 1/21

Unabhängigkeit

Phil. 2/1-3

- Kennzeichen von Unabhängigkeit:
 - keine Einordnung in Bestehendes erkennbar
 - immer Extrawurst spielen
 - vertrauen keinem Anderen
 - sehr kritisches Verhalten
 - eigenes Wichtigtun
 - Hilfe bei Unabhängigkeit:
 - Demut
 - Zusammenarbeit ohne Wettbewerb *Eph. 5/71.Kor 3/5-7*

Standfestigkeit Leiterschaft wird manipuliert und widersteht nicht *2.Mose 32/1-6*

Fehlende Kenntnisse *Hosea 4/6*

Faulheit *Spr. 6/5-11*

Sünde Leiter weist eigene Schuld von sich, statt sie zu bekennen *2.Mose 32/21-25*